

Aufgestellt für die Herausforderungen der kommenden Jahre:

## EPPA beschließt Fünfjahresplan

Das neue Arbeitsprogramm von EPPA (European PVC Window Profile and related Building Products Association) für die nächsten Jahre ist beschlossen. Die Mitglieder verabschiedeten es auf der diesjährigen Mitgliederversammlung. Während des Treffens in London wurde auch der Vorstand neu gewählt. Der europäische Wirtschaftsverband vertritt die Hersteller von Kunststoff-Fensterprofilsystemen und verwandten Bauprodukten.



Andreas Hartleif (Veka AG) wurde bei der Wahl des Vorstandes als EPPA-Präsident bestätigt.

Neuer Vizepräsident ist Martin Hitchin (Rehau LTD).

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung kamen Experten zusammen, um gemeinsam wichtige Strategiepunkte für die kommenden Jahre zu entwickeln. Ausgangspunkt für die Diskussion war die Forderung der Europäischen Kommission nach Recycling-Zusagen der Industrie.

Das Nachhaltigkeitsprogramm VinylPlus®, welches EPPA unterstützt, hat bereits konkrete Szenarien entwickelt. Die EPPA-Experten diskutierten, wie die Profilindustrie ihren Anteil an diesem Engagement erreichen kann. Dies bedeutet nach ersten Schätzungen für das Recycling von Kunststoff-Fenstern europaweit eine jährliche Wachstumsrate von rund 25.000 Tonnen.

Um ein solches Wachstum zu realisieren, wird eine Studie klären, wie viele Altfenster wo in den nächsten zehn bis 15 Jahren verfügbar sind. Basierend auf den Ergebnissen werden die wichtigsten europäischen Zielmärkte identifiziert und für die Sammlung von Altfenstern organisiert. Wir gehen davon aus, dass auch andere europäische Verbände interessiert sind, sich an der Studie zu beteiligen.

Die notwendigen operativen Schritte werden dann in einem Businessplan erläutert.

### Ergebnisse der EPPA-Mitgliederversammlung

Auf der Mitgliederversammlung gab EPPA-



EPPA unterstützt auch weiterhin das VinylPlus® Product Label. Auf der diesjährigen Fensterbau Frontale wurden die ersten Systemhäuser ausgezeichnet, die das Nachhaltigkeitszeichen erworben haben.

Fotos: EPPA

Präsident Andreas Hartleif einen strategischen Überblick über zukünftige Herausforderungen und die sich daraus ergebenden Schwerpunktthemen der nächsten fünf Jahre. Er unterstrich die wirtschaftspolitische Rolle von VinylPlus® und sicherte Unterstützung für die weitere Entwicklung des Programms zu. Dies gilt insbesondere für das VinylPlus® Product Label, das u. a. für nachhaltige Beschaffung der Rohstoffe steht und in Anwender- und Verbraucherkreisen bekannt gemacht werden soll.

„Wir setzen uns für das kontrollierte Recycling von PVC-Fenstern in Europa ein. Dieses Ziel soll durch operative Projekte, verbesserte Kommunikation und eine stärkere Beteiligung an europäischen Normungsaktivitäten verfolgt werden“, so Hartleif.

### Forderungen an die Politik

Da das Kreislaufwirtschaftspaket der EU eine deutliche Steigerung des Kunststoffrecyclings fordert, bleibt dieses Thema auch weiterhin ein EPPA-Schwerpunkt. Obwohl die Systemhäuser eine Pionierrolle eingenommen haben, sind europaweit weitere Anstrengungen nötig hinsichtlich Verfügbarkeit von Altfenstern und einheitlichen Qualitätsstandards für

Rezyklat. Im Gegenzug fordert EPPA von der Politik, die Abfallhierarchie konsequenter umzusetzen.

### Arbeitsprogramm 2018/2019

Ebenfalls verabschiedet wurde das Programm für die kommenden zwei Jahre. Schwerpunkte sind die Fertigstellung des Normenentwurfes „Controlled Loop PVC window recycling“ sowie die Bearbeitung der Recycling-Studie für

Hybrid-Rahmenmaterialien im Kontext der Ökodesign-Richtlinie. Ziel dieser Studie ist, Recycling-Technologien für Hybrid-Materialien darzustellen und betriebliche Empfehlungen zu geben. Die besondere Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit ist, das Endkundenmagazin „Windows for Life“, das viele wichtige Informationen rund um das Kunststoff-Fenster enthält, über sein europäisches Netzwerk an Verbraucher weiterzugeben.

### Vorstand neu gewählt

Abschließend wählten die Mitglieder den kompletten Vorstand für die nächsten drei Jahre wieder: Im Amt des Präsidenten bestätigt wird Andreas Hartleif (Veka AG), ebenso der Schatzmeister Eric Chatelain (SNEP). Neuer Vizepräsident ist Martin Hitchin (Rehau LTD). Zusammen mit Martin Althorpe (British Plastic Federation, BPF), Francis Van Eeckhout (Deceuninck NV), Thomas Lauritzen (Schüco International KG), Götz Schmiedeknecht (Salamander GmbH) und Patrick Seitz (aluplast GmbH) bilden sie das neue EPPA Board. ■

Mehr über EPPA erfahren Sie auf [eppa-profiles.eu](http://eppa-profiles.eu)

Gerald Feigenbutz